

## ***„Maria – Mutter und Fürsprecherin“***

*Beeindruckende Maiandacht der „Regentaler“ bei der Zittenhofkapelle*

Mehr als 60 Mitfeiernde und Pfarrer Dr. Peter Chettaniyil konnte der erste Vorsitzende des Heimat- und Volkstrachtenvereins „Regentaler“, Adolf Breu, bei strahlendem Sonnenschein am frühen Freitagabend zur alljährlich von den Trachtlern gestalteten Maiandacht an der Zittenhof-Kapelle willkommen heißen. „Maria, Mutter und Fürsprecherin“ - unter dieses Thema hatten die Organisatoren beim Trachtenverein die diesjährige Andacht bei der unter einer alten, hohen Linde gelegenen Marien-Kapelle gestellt und Pfarrer Peter bekräftigte dies eingangs mit den Worten: „Wir sind da mit all unserem Leid und unserer Freude, mit all unseren Sorgen und Ängsten, mit all unseren Fehlern, Misserfolgen und Erfolgen.“ Schon bei der Hochzeit von Kana in Galiläa, als Jesus sein erstes öffentliches Wunder wirkte, habe sich Maria als Fürsprecherin erwiesen, indem sie ihren Sohn bat, den Bräutigam wegen des ausgegangenen Weins aus der Bredouille zu helfen. Auch heute noch nehme sich Maria unter vielfältigen Anliegen an und bringt sie vor Gott.

Die passend zum Thema ausgewählten Schriftlesungen und Gebete wurden abwechselnd von einzelnen Trachtenvereinsmitgliedern und dann wieder von allen Andachtsteilnehmern gemeinsam beigesteuert. In jedes Jahr auf's Neue beeindruckender Weise gestalteten die Regentaler Stubnmusi sowie das Duo Annemarie und Regina die Maiandacht instrumental und gesanglich mit. Nachdem Pfarrer Peter allen Marienverehrn den Segen erteilt hatte, klang die Andacht mit dem beliebten Marienlied „Glorwürdge Königin“ aus.

Adolf Breu bedankte sich bei allen Mitwirkenden, den Andachtsbesuchern sowie der Familie Sponfeldner, die die Andacht bei ihrer Kapelle wieder ermöglicht hatten. Anschließend lud er die Trachtler noch zur monatlichen Zusammenkunft in das Gasthaus Schegerer ein.

